

Doktor Faustus - elektrisiert

von Gertrude Stein

Regie: Friedhelm Ortmann

Komposition: Rainer Bloss

Produktion: WDR 1985, 84 Minuten

Faust ärgert sich über seine überflüssige Erfindung des Lichts, die ihn seine Seele kostete. Auch von Mephisto läßt er sich nicht beschwichtigen. Da begegnet ihm die Frau Marguerite Ida und Helen Annabel. Sie wird von allen bewundert, da sie alles hat, z.B. Kerzen statt Glühbirnen. Ein Fremder aus Übersee, der sie begehrt, ist jedoch von den Kerzen irritiert und hält eine drohende Lobrede auf das elektrische Licht. Jetzt beginnt Faust wieder über seine Erfindung zu sinnieren, durch die er die Nacht zum Tag machen kann. Ein Junge und ein sprechender Hund aus seinem Umkreis machen ihn auf die Folgen seiner Tat aufmerksam. Aus Rache tötet er sie und fährt zur Hölle. Marguerite Ida und Helen Annabel sinkt dem Mann aus Übersee in die Arme. Sie hat den durch Mephisto verjüngten Faust nicht mehr erkannt.

Gertrude Stein / Erzählerin: Marianne Hoppe

Doktor Faustus: Hans Korte

Mephistopheles: Peer Augustinski

Marguerite Ida / Helena Anabel: Gustl Halenke

Hund: Karlheinz Vietsch

Bub: Timmy Haberberger

Mann aus Übersee: Siemen Rühaak

Landfrau: Ilse Anton

Mädchen: Eva Garg

Junge: Jörg Viktor Neumann

Bernd Birkhahn, Andrea Witt, Alwin Joachim Meyer, Annelie Jansen